

gesetzt. Jedenfalls geht der Ferrarienser auf ein Exemplar des Casinensis zurück, das sich im wesentlichen an die dritte Fassung anschloss.

Legt man nun dieselbe mit gelegentlicher Heranziehung von 1 und 2 zu Grunde, so bleiben nur noch wenige Päpste, deren Zahlen abweichen. Es sind das die von Stephan III. bis Adrian I. und sodann Bonifaz VI. In einem besonders prägnanten Falle stimmt unser Katalog mit der *Cronica Tiburtina*¹ überein, nämlich in der Reihenfolge des Papstes Konstantin, den einzig diese beiden auf Stephan III. folgen lassen, statt ihn voranzusetzen; doch kann er nicht auf die uns erhaltene *Cronica Tiburtina* zurückgehen, da er dem Papst Konstantin richtig 1 Jahr, 1 Monat, jene ihm fälschlich 1 Jahr 5 Monate gibt. Bonifaz VI. mit seinen 'annos XV' statt 'dies XV' findet einzig in dem dem Chron. Vult. vorausgeschickten Katalog eine Parallele, die aber ebenso gut ein zufällig gleicher Fehler, wie ein Zeichen von Abhängigkeit sein könnte. Endlich stehen noch zwei Notizen über Ungarneinfälle in dem Papstkataloge, die unter den verschiedenen Nachrichten süditalienischer Annalen über solche Einfälle die nächste Parallele, wie mir scheint, in zwei Notizen des Chron. Vult. finden².

Betrachten wir nunmehr zusammenfassend die Elemente des Papstkataloges. Die Hauptmasse stammt aus dem Casinensis, eine Notiz kann nur im Vincenzkloster niedergeschrieben sein, eine zweite nimmt auf dasselbe Bezug, ohne allerdings für die Frage nach der Provenienz beweiskräftig zu sein; diese Notizen finden sich mitten im Casinensis, sind Päpsten zugesetzt, die in ihren Zahlen und sonstigen textlichen Bemerkungen dem Casinensis folgen. Der Papstkatalog des Ferrariensers beginnt erst mit Zacharias. Nach der aus der *Chronica S. Benedicti* stammenden, aber auf keinen Fall direkt aus ihr übernommenen Notiz über Kaiser Konstantin V.³ lenkt er in den Casinensis ein mit den Worten: 'Huius temporibus Zacharias papa Karolomagnum fratrem Pipini' etc. Man muss darnach wohl die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass der Ferrarienser den Casinensis nicht direkt, sondern vermittelt benutzt hat, dass er nicht neben dem Casinensis einen anderen Papstkatalog aus dem Vincenzkloster, dem

1) MG. SS. XXXI, 252.

2) A. a. O. S. 418, 1 und S. 422, 2.

3) Ferrariensis 11, 1: 'A. D. DCCLXXXI. Constantinus annos XXXV'. Chron. S. Benedicti p. 486: 'Constantinus persecutor ann. XXXV'.